



FRAU MAGDA BERICHTET INTERESSANTES AUS DER TÜRKEI

Wissenswertes im Februar-März 2009:

02.02.1935

Technische Seminare für Mädchenberufe nehmen in der Türkei ihren Lehrbetrieb auf.

06.02.1929

Zum ersten Mal treten in der Türkei junge Mädchen zur Wahl einer "Türkiye Güzeli", einer Schönheitskönigin an. Feriha Tevfik belegt den ersten Platz.

17.02.1926

Verabschiedung eines neuen Zivilrechts für die Türkei. In monatelanger Arbeit bereitete eine Kommission unter der Mitwirkung des damaligen Justizministers Mahmut Esat Bozkurt und dem Vorsitz Şükrü Kayas einen Entwurf vor, den elf Professoren, drei Rechtsanwälte, ein Staatsanwalt, acht Richter und zwei Abgeordnete des Parlamentes ausgearbeitet hatten. Nachdem man jeweils das deutsche und das französische Zivilrecht in Betracht gezogen hatte, fiel die Wahl auf das Recht der Schweiz, das man schließlich zum Vorbild nahm. Für die junge Republik war das ein großer Schritt nach vorne in die moderne Rechtswissenschaft, die anfangs in vier Gliederungen unterteilt wurde: Personenrecht, Familienrecht, Erbrecht, dingliches Recht. Später fügte man noch das Schuldrecht hinzu.

20.02.2009

Der Bauernkalender weist auf den Tag der ersten frühlingshaften Erwärmung der Luft, "Birinci Cemre" hin. Oft schneit es in Istanbul um diese Zeit noch heftig und man mag kaum auf den Frühling hoffen.

25.02.1996

In Istanbul stirbt hochbetagt der berühmte türkische Geschäftsmann Vehbi Koç. 1901 in Ankara geboren, betätigte er sich zuerst mit seinem Vater als Lebensmittelhändler. Als der Bauboom in der jungen Hauptstadt der Republik begann, versuchte er sich erfolgreich im Baugeschäft. 1928 fiel die Wahl zum Vorsitzenden der Handelskammer auf

ihn, damit begann der Weg in den Außenhandel. Er erwarb Vertretungen von bekannten Automobil und Lastwagenfirmen, vertrat MobilOil, übernahm große Bauvorhaben wie Eisenbahnstrecken und Krankenhäuser. 1937 gründet er eigene Firmen in Istanbul und trieb während des zweiten Weltkrieges mit vielen unterschiedlichen ausländischen Firmen erfolgreichen Handel. Im Jahre 1955 ließ er sich in Istanbul nieder und begann mit industriellen Investitionen, die er bald in einem ersten "Holding" der Türkei zusammenfasste. 1966 begann er unter dem Namen "Koç Vakfı" verschiedene Stiftungen mit sozialem Charakter aufzubauen.

05.03.1920

Gründung eines Vereins zur Bekämpfung von Alkoholmissbrauch. Später nannte man die Vereinigung in "Yeşilay", Grüner Halbmond um.

08.03.1935

Zum ersten Mal beteiligen sich Frauen in der Türkei an der Wahl zur Nationalversammlung.

08.03.2009

"Mevlid Kandili", heilige Nacht im Islam, in der die Gläubigen der Geburt des Propheten Mohammed gedenken

14.03.2009

Jahresbeginn nach dem "Rumi Kalender", 1. März 1425. Im Osmanischen Reich galt bis in die zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts der Hedschrakalender, der sich nach den Mondphasen richtete. Von 1676 ab verwendeten Ämter der Osmanen allerdings Kalender, die sich sowohl nach Mond- als auch nach Sommerphasen richteten. 1739 bestimmte der Finanzdirektor Atif Efendi den 1. März als Jahresbeginn für das jeweilige Rechnungsjahr und den "Rumi", einen Sonnenkalender als Zeitberechnungsgrundlage für öffentliche Ämter. Am 26.12.1926 beschloss die Republik Türkei erneut eine Kalenderreform und führte die christliche Zeitrechnung ein. Auf Kalenderblättern und in den Tageszeitungen der Türkei finden sie noch immer die täglichen Angaben der Hedschra- und Rumi Kalender.